



Koalition legt Reformpaket vor: Wirtschaft begrüßt Rentenreform und Bürokratieabbau

Michael Fiedler

Rentenreform, Bürokratieabbau, Digitalisierung und steuerliche Entlastungen: Das Reformpaket des Koalitionsausschusses stößt bei Wirtschafts- und Finanzverbänden überwiegend auf Zustimmung. Allerdings verbinden die Organisationen ihre Unterstützung mit klaren Erwartungen an die weitere Umsetzung.

BVK: Rentenreform stärkt private Vorsorge

Der Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) begrüßt insbesondere die Ankündigung, die Rentenreform noch in diesem Jahr gesetzlich auf den Weg zu bringen. „Die Koalition greift mit ihren Beschlüssen zahlreiche Forderungen auf, die der BVK seit Jahren vertritt“, sagt BVK-Präsident Michael H. Heinz. Jetzt komme es darauf an, die angekündigten Maßnahmen konsequent umzusetzen. Nach Ansicht des Verbandes schafft eine langfristig stabile gesetzliche Rente die Grundlage dafür, die private und betriebliche Altersvorsorge weiter auszubauen. Vermittler erfüllten dabei mit ihrer Beratung einen wichtigen sozialpolitischen Auftrag. Positiv bewertet der BVK außerdem den angekündigten Bürokratieabbau, steuerliche Entlastungen sowie geplante Erleichterungen im Datenschutz und eine stärkere risikoorientierte Aufsicht.

Bitkom: Digitalisierung als Wachstumstreiber

Auch der Digitalverband Bitkom sieht in den Beschlüssen ein positives Signal. „Wer auf die perfekte Reform wartet, bekommt am Ende gar keine. Die Einigung im Koalitionsausschuss ist ein Aufbruchsignal“, erklärt Bitkom-Präsident Dr. Ralf Wintergerst. Besonders begrüßt der Verband, dass Digitalisierung und Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz, Hochleistungschips oder autonomes Fahren ausdrücklich Bestandteil des Reformpakets sind. Auch Vereinfachungen beim Datenschutz sowie der angekündigte Abbau von Berichtspflichten könnten Unternehmen spürbar entlasten.

BVR: Gute Ansätze, aber Kritik an der Steuerpolitik

Differenzierter fällt die Bewertung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) aus. Positiv beurteilt der Verband die geplanten Maßnahmen zur Finanzierung des Wohnungsbaus, den Bürokratieabbau sowie die geplante Abschaffung zusätzlicher Kapitalpuffer für Immobilienkredite. „Die Richtung stimmt an mehreren Stellen.

Jetzt kommt es darauf an, dass aus den Ankündigungen konkrete Entlastungen für die regionale Wirtschaft, den Mittelstand und die Bürgerinnen und Bürger werden“, sagt BVR-Präsidentin Marija Kolak. Kritik äußert der Verband dagegen an den steuerpolitischen Beschlüssen. Die angekündigten Entlastungen blieben hinter den Erwartungen zurück und gingen nach Einschätzung des BVR nicht über den Ausgleich der kalten Progression hinaus. Eine grundlegende Tarifreform sei damit nicht verbunden.

Gemeinsame Forderung: Jetzt umsetzen

Trotz unterschiedlicher Akzente eint die Verbände ein zentraler Punkt: Die angekündigten Reformen müssten nun zügig in konkrete Gesetze überführt werden. Während der BVK vor allem Chancen für Altersvorsorge und Vermittler sieht, hebt Bitkom die Bedeutung der Digitalisierung als Wachstumsmotor hervor. Der BVR wiederum richtet den Blick auf Finanzierung, Wohnungsbau und mittelständische Unternehmen. Gemeinsam machen die Stellungnahmen deutlich, dass die Wirtschaft das Reformpaket grundsätzlich als positives Signal bewertet – seinen Erfolg jedoch an der praktischen Umsetzung messen wird.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4950680/Koalition-legt-Reformpaket-vor-Wirtschaft-begruesst-Rentenreform-und-Buerokratieabbau/>